

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION17. März 2022 || Seite 1 | 3

Ministerialdirektor Daniel Stich übergibt Förderbescheid **1,8 Millionen Euro für ganzheitliches Energiemanagement**

Nicht zuletzt wegen der aktuell sehr hohen Preise am Rohstoffmarkt wird der effiziente Umgang mit Energie immer wichtiger. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz will aber auch dem Klimawandel entgegenwirken und fördert darum effizienzsteigernde und energiesparende Maßnahmen wie beispielsweise das Projekt »ENERDIG« des Fraunhofer-Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik. Ministerialdirektor Daniel Stich übergab den Förderbescheid in Kaiserslautern an Institutsleiterin Anita Schöbel und Projektleiter Dietmar Hietel.

ENERDIG steht für »ENERGIEMANAGEMENT 2.0, DIGITALISERUNG, KI, OPTIMIERTE PROZESSE« und zielt auf ein ganzheitliches Energiemanagement ab. Angesiedelt ist das Projekt im Leistungszentrum »Simulations- und Software-basierte Innovation«, welches die Forschung der beteiligten vier ITWM-Abteilungen bündelt.

KI spart Energie

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz spielen am Fraunhofer ITWM seit jeher eine große Rolle und finden sich in fast allen Abteilungen als Forschungsthema wieder. So erklärt es sich, dass Forschende aus den Bereichen »Optimierung« und »High Performance Computing« sowie den Abteilungen »Transportvorgänge« und »Systemanalyse, Prognose und Regelung« ihre Expertise einbringen.

ENERDIG setzt Digitalisierung und KI ein, um den Energieverbrauch in Produktion und Gebäuden zu reduzieren, den Energieverbrauch an die fluktuierende Erzeugung anzupassen und Energieumwandlungsprozesse effizienter zu steuern.

Energiemanagement

»Einen Innovationsschub erwarten wir beispielsweise bei der Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität«, sagt Projektleiter Dr. Dietmar Hietel. »Wir wollen vor allem das Energiemanagement in Wohn- und Industriegebäuden verbessern.« Auch die Flexibilisierung der Energienutzung in der Kunststoffherstellung und die Steigerung der Energieeffizienz in der chemischen Produktion stehen im Fokus.

»Eine wichtige Rolle spielt auch die Erhöhung der Energieeffizienz in Vliesstoffproduktion durch aerodynamische Optimierung; hierunter fallen

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM

beispielsweise die medizinischen Masken, die uns seit zwei Jahren begleiten«, veranschaulicht Dr. Hietel.

Ministerialdirektor Daniel Stich war beeindruckt von der Vielfalt der Forschungsthemen am Fraunhofer ITWM und überreichte den Förderbescheid mit den Worten: »Das Geld ist gut aufgehoben am Institut.«

PRESSEINFORMATION

17. März 2022 || Seite 2 | 3



Von links nach rechts: Dr. Dietmar Hietel, Projektleiter ENERDIG, Prof. Dr. Anita Schöbel, Leiterin des Fraunhofer ITWM und Ministerialdirektor Daniel Stich © Fraunhofer ITWM

Pressekontakt

Ilka Blauth

Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern
Telefon +49 631 31600-4674
presse@itwm.fraunhofer.de
www.itwm.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR TECHNO- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK ITWM**Über das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM**

Das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM in Kaiserslautern zählt zu den größten Forschungsinstituten für angewandte Mathematik weltweit. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Mathematik als Schlüsseltechnologie weiterzuentwickeln und innovative Anstöße zu geben. Unser Fokus liegt auf der Umsetzung mathematischer Methoden und Technologie in Anwendungsprojekten und ihre Weiterentwicklung in Forschungsprojekten. Das enge Zusammenspiel mit Partnern aus der Wirtschaft garantiert die hohe Praxisnähe unserer Arbeit.

Deren integrale Bausteine sind Beratung, Umsetzung und Unterstützung bei der Anwendung von Hochleistungsrechnertechnologie und Bereitstellung maßgeschneiderter Software-Lösungen. Unsere verschiedenen Kompetenzen adressieren ein breites Kundenspektrum: Fahrzeugindustrie, Maschinenbau, chemische Industrie, Energie und Finanzwirtschaft. Dieses profitiert auch von unserer guten Vernetzung, beispielsweise im Leistungszentrum Simulations- und Software-basierte Innovation.

Über die Fraunhofer-Gesellschaft

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 30 000 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Bereich Vertragsforschung.

PRESSEINFORMATION

17. März 2022 || Seite 3 | 3